

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bad Ischls Ausflüge.

Von Albert B i n n a.

Zur Gstötten.

Wir wandern durch die Pfarrgasse über den Ferdinand Auböckplatz, entlang der Bahnhofstraße zur Steinfeldbrücke. Hier biegen wir links ab und gelangen zum Zusammenfluß der Ischl und Traun. Ueber erstere führt die Johannesbrücke. Längs der Traun zieht die Reichsstraße nach Ebensee. Wir aber gehen oberhalb dieser auf dem schattigen Solenleitungsweg, der Johann Straußpromenade, dem Lieblingsspazierweg des Walzerkönigs. In der grünen Traun erhebt sich der Kreuz- oder Kohlstein. Wohl schon zur Zeit der Salzschiffahrt hatten Schiffler ein Kreuz auf den Kohlstein gegeben; ein mächtiges Kreuz mit einem Christus aus Zinnguß wurde aber erst im Jahre 1855 vom Hofärar aufgestellt. Es geschah als Gegengabe für die Demolierung der Kapelle beim Schneiderbauergut (Cottage), welches Kaiser Franz Josef ankaufte. Unterhalb des Einflusses des Rettenbaches in die Traun liegt die beliebte, altrenovierte Jausenstation „zur Gstötten“.

Auf die Sulzbachfelder.

Von der Esplanade ausgehend kommen wir über die Traunbrücke in den Gries. Dieser dürfte wohl einer der ältesten Teile von Alt-Ischl sein. An diesem Ufer der Traun lagen die Fischerhütten des Fischerdorfes Yschel. Heute sehen wir auch in diesem Ortsteil schöne Bauten. Schon auf der Traunbrücke leuchtet einem ein schloßähnlicher Bau entgegen, es ist dies der Sommersitz des Komponisten Lehár. Daneben das Haus „Attwenger“, das heute zu den charakteristischen Bauten Bad Ischls zählt. Anton Bruckner, der